MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Prof. Dr. jur. Dr. rer. pol. *Helmut Arndt*, 1911 in Königsberg geboren, ist Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin; von seinen wissenschaftlichen Veröffentlichungen seien genannt: „Voraussetzungen des Marktautomatismus“ (1948), „Schöpferischer Wettbewerb und klassenlose Gesellschaft“ (1952), „Die volkswirtschaftliche Eingliederung eines Bevölkerungszustromes“ (1954), „Wirtschaftliche Freiheit und freiheitliche Wirtschaftswissenschaft“ (1962). Prof. Arndt gehörte der vom Bundeswirtschaftsminister einberufenen Konzentrations-Kommission an; aus dieser ist er nach über einjähriger Zugehörigkeit mit der Begründung ausgeschieden, daß „auf Grund von Zusagen, die Konzernen gemacht wurden, die gesetzlich vorgesehene Beratung in methodischer und wissenschaftlicher Hinsicht nicht mehr möglich war“.

Klaus Jelonneck, 1923 in Breslau geboren, lebte nach Kriegsende zunächst als Journalist in der Sowjetzone; 1948 wurde er von einem sowjetischen Militärgericht wegen „Sozialdemokratismus und antisowjetischer Propaganda“ zu 25 Jahren Zwangsarbeitslager verurteilt. Davon verbüßte er sechs Jahre im Zuchthaus Bautzen, aus dem er 1954 im Zuge einer allgemeinen Amnestie entlassen wurde. Nach geglückter Flucht in den Westen war er u. a. beim Süddeutschen Rundfunk, bei der Stuttgarter Zeitung, beim SPD-Pressedienst und beim Vorwärts tätig; er veröffentlichte vor allem politische Kommentare. Seit 1958 ist Klaus Jelonneck Chefreporter der *Welt der Arbeit.*

Dr. phil. *Erich Müller-Gangloff*, 1907 in Roth/Pfalz geboren, ist Leiter der Evangelischen Akademie Berlin und Schriftleiter der unter dem Titel *Kommunität* erscheinenden Vierteljahreshefte der Evangelischen Akademien. Von seinen Buchveröffentlichungen seien genannt: „Vorläufer des Antichrist“ (1948), „Christen in Kriegsgefangenschaft“ (1948), „Dreifaltigkeit des Bösen?“ (1953) und „Horizonte der nachmodernen Welt — Mächte und Ideen im 20. Jahrhundert“ (1962); vgl. unsere Besprechung in Heft 10/1962, S. 637 f.

*

Die Firma Journalfranz, 87 Würzburg 2, Postfach 1136, sucht gebundene Jahrgänge der GM 1950 bis 1952. Angebote bitte an vorstehende Adresse richten.